



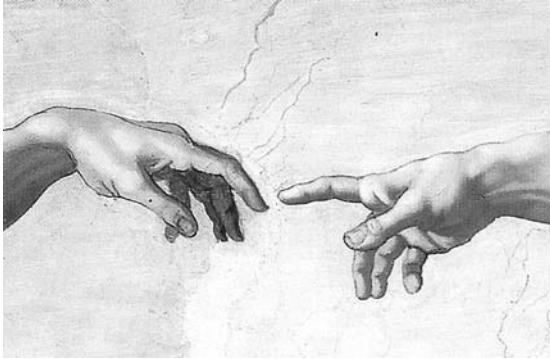
Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Martin Luther Kirche
Erlangen



Gemeindebrief

Martin-Luther-Kirche
Büchenbach, Kosbach,
Steudach, Häusling

Christuskirche
Dechsendorf



Juni / Juli 2008

- 2 Titelthema: Das christliche Menschenbild
- 6 Gemeindefest
- 13 Förderverein Gemeindezentrum Dechsendorf
- 14 Geht der Klimawandel uns Christen an?
- 16 malu: Veranstaltungen
- 17 Freizeiten und Ferien



TITELTHEMA

Was ist das „christliche Menschenbild“?



*Gisela Schmidt, Pfarrerin
in unserer Gemeinde*

In einer Predigt sagte Joachim Herrmann, der bayerische Innenminister, einmal: „Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, heißt es im 1. Buch Mose. Aus dieser Gottesebenbildlichkeit leiten wir die Würde des Menschen ab. Jeder Mensch hat die gleiche Würde vor Gott und den Menschen, weil jeder in demselben Maße Ebenbild Gottes ist.“

Die Folgerungen, die daraus gezogen werden, nämlich, dass sich die Politik der Würde, dem Wert und der Einmaligkeit des Einzelnen verpflichtet fühlen muss, sind für unser Gemeinwesen von großer Bedeutung. Aber das christliche Menschenbild ist vielschichtiger und dynamischer.

Schuld – Teil des Lebens

In der Bibel wird auch erzählt, wie ein Mensch sich dem Anruf Gottes verweigert, als Kain seinen Bruder Abel erschlägt. Wir Menschen sind fähig und oft auch willens, gegen Gott zu handeln, und bringen manchmal Entsetzliches fertig. Auch das gehört zum christlichen Menschenbild. Wir wissen, dass Schuld werden ein unentrinnbarer Teil unseres Lebens ist.

Doch Gott hat die Würde des Menschen durch seine Menschwerdung in Jesus Christus in einmaliger Weise gestärkt. Dadurch hat er sich selbst mit der Menschheit auf ewig verbunden. Jesus verwirklicht das, wozu alle Menschen bestimmt und geschaffen sind: Er ist das wahre und vollkommene Ebenbild Gottes.

Der Weg ist frei

Jesus geht den Weg der Liebe. Er ermutigt zur Vergebung. Sterbend vergab er seinen Mördern und betete für sie. Jesu Auferstehung schließlich bestätigt diesen Weg, der damit auch für uns Menschen offen ist. Dass wir ihn gehen, ist notwendig, damit das Gemeinwesen nicht immer wieder in Gewalt und Chaos versinkt.

Durch die Auferweckung Jesu ist der Weg durch den Tod zu

Was ist das „christliche Menschenbild“?



neuem Leben offen, einem Leben, in dem wir in ein vollkommenes Ebenbild Gottes verwandelt werden. Dieses neue Leben kann unter dem Einfluss des Geistes Jesu heute schon beginnen.

Gisela Schmidt

Seit drei Jahren gibt es für die Kindertagesstätten in Bayern seinen Bildungs- und Erziehungsplan mit fast fünfhundert Seiten. Der Inhalt ist fachlich allumfassend und gründlich. Es heißt von diesem Plan, er würde ein Bild über die Komplexität dessen vermitteln, was die pädagogischen Fachkräfte in den Kindertageseinrichtungen heute leisten.

Das ist sicher unbestritten so. Und doch – für die Kindertagesstätten unter kirchlicher Trägerschaft fehlt unseres Erachtens noch etwas sehr Wichtiges. Es ist Grundlage, Motivation und Menschenbild für viele Beschäftigte: Das Erkennen, nein, noch mehr daserspüren des Zusammenhangs von der Liebe zu Gott, zu sich selbst und zu den Nächsten – das macht den Unterschied.

Und hätten die Liebe nicht ...

Mag unser fachliches Wissen und Handeln noch so kompetent sein, mögen wir noch so ergebnisorientiert agieren „und hätten die Liebe nicht, so wär's nichts nütze“. Und es nützte letztlich auch den Kindern, den Familien, den Unterstützungssuchenden und all denen, mit denen wir Umgang haben, nicht genug.

Denn das grundlegende Beziehungswissen und das unabänderliche, aus dem Glauben initiierte Bekenntnis zur Liebe zu den Menschen kann Hinwendung, Wertschätzung und Respekt für sich und andere entstehen lassen. Und erst das ist der fehlende Teil, der alle sozialpädagogische Fachlichkeit zum Ganzen werden lässt.

Claudia Nickel und Daniela Haag



Claudia Nickel ist Leiterin der Krippe, Daniela Haag Leiterin des Schulkinder Gartens im Diakonischen Zentrum.



TITELTHEMA

Was ist das „christliche Menschenbild“?



Karin Clavery, Allgemeinärztin in Erlangen

Als Ärztin begegne ich vielen unterschiedlichen Menschen mit sehr verschiedenen Problemen und Bedürfnissen. Hier ist ein ganz zentraler Punkt, der mich immer wieder neu herausfordert und den ich von Jesus immer wieder neu lernen möchte: in jedem Menschen ein einzigartiges Individuum zu sehen. Oft sehe ich nur die Oberfläche und bin versucht, diese zu beurteilen. Aber genau das verstellt mir den Blick darauf, was dahinter liegt, was Jesus mit liebevollem Blick ansieht, mit all den Schönheiten und Hässlichkeiten.

Dem Menschen Raum geben

Nur unter diesem Blick kann Heilung beginnen. So habe ich den Wunsch, dem Menschen Raum zu geben, so sein zu dürfen, wie er ist: mit allen Widerständen, aller Aggression, aller Unlogik und den Bedrängungen der Angst.

Oft gelingt mir das nicht und wenn es gelingt, dann am ehesten, wenn ich mir bewusst mache, wie Jesus mich ansieht und mich trotz meiner Schuld nicht verurteilt. Nur unter dieser Voraussetzung kann die Seele atmen und leben und Heilung geschehen.

Karin Clavery



Kurt Fischer hat lange in einer Führungsposition bei Siemens gearbeitet.

Christliches Menschenbild und Geschäftsleben passen nicht gut zusammen. Der Mensch handelt nur zu seinem eigenen Nutzen, sagt die Wirtschaftstheorie. Der Wettbewerb steuert die Abläufe. Meine Firma bekommt den erstrebten Auftrag nur, wenn sie billiger, schneller oder besser ist als die Konkurrenz. Daran werden die Mitarbeiter gemessen, davon hängt nicht nur die Beförderung ab, sondern auch der Arbeitsplatz. Das prägt die Beziehungen und die Erwartungen. Der Mensch ist in dieser Welt Kostenfaktor, Konkurrent, Konsument und Kunde.

Was ist das „christliche Menschenbild“?



Auch die Bibel hat einen nüchternen Blick für die menschliche Realität. Aber das ist nicht alles, sie sieht im Menschen auch das Ebenbild Gottes und in jedem den Nächsten.

In Beruf und Geschäft sind natürlich „christliche Tugenden“ wie Verlässlichkeit, Glaub- und Vertrauenswürdigkeit geschätzt. Mitmenschlichkeit ist dagegen eher „systemfremd“, aber sie ist dort sehr nötig und sie lohnt sich!

Kurt Fischer

Kommt im Pflegealltag in den Zeiten der Pflegeversicherung, in denen unsere Arbeit nach wirtschaftlichen Aspekten und engen Zeitvorgaben erledigt werden muss, das christliche Menschenbild noch zum Tragen?

Menschliche Pflege

Die wirtschaftlichen Zwänge und neuen Strukturen fordern uns verstärkt heraus, darauf zu achten, dass unsere Pflege menschlich bleibt. Kann die Pflege unter diesen Bedingungen menschenwürdig und wertschätzend getan werden? Berücksichtige ich die Bedürfnisse, den Willen und die Gefühle des zu Pflegenden? Kann ich mir die nötige Geduld, Akzeptanz und Nächstenliebe bewahren? Kann eine gute, menschliche und vertrauensvolle Beziehung aufgebaut werden, auch wenn die Basis „Geld gegen Pflegeleistung“ ist?

Nur wenn wir uns im Pflegealltag um ein christliches Menschenbild bemühen, entstehen gegenseitige, dankbare und zufriedenstellende Beziehungen. In die Zukunft gerichtet könnte ich mir vorstellen, dass in Dechsendorf ein „Projekt“ entsteht, das alte und auf Hilfe angewiesene Menschen dabei unterstützt, in ihrem Dorf in Würde alt zu werden.



Gisela Schrenk aus Dechsendorf ist Altenpflegerin der Diakonie.

Gemeindefest am 13. Juli



- 10.00 Familienfreundlicher Gottesdienst im Hof:
„David und Goliath“; gleichzeitig:
Gottesdienst für kleine Leute
- 11.30 malu: Vernissage mit Musikbegleitung:
Gemälde von Jürgen Müller (Jugendräume)
- 11.30 Eine-Welt-Laden geöffnet
- 13.00-14.00 Spielstraße für Kinder
- 14.00-16.00 Kindergarten: Der Natur auf der Spur
Kinder bis 8 Jahre bitte nur mit Eltern!
Eintritt: 1 € für Kinder
- 16.00 Buchvorstellung „Mein Lieblingstext“ (Kirche)
- 19.00 Taizé-Andacht (Kirche)
- 20.00 Lieder an einem Sommerabend mit Steffen
Richter und Gerd Fieber (Hof)
- ab 11.30 Bonverkauf für Essen und Trinken
- ab 12.00 Mittagessen
- ab 14.30 Kaffeetrinken
- ab 17.00 Bratwürste und Steaks vom Grill, Salatbuffet

Informationsstände: Erlanger
Tafel, Diakonisches Zentrum,
Förderverein des Kindergar-
tens, Makumira, AK Energie.

Der Erlös des Gemeindefestes
ist bestimmt für das Projekt
„Neue Heizung in Kindergarten
und Gemeindezentrum“.

Tag der Außenanlagen



Kennen Sie den jährlichen „Gartentag“ im Kindergarten, an dem viele motivierte Eltern zusammen mit den Mitarbeiterinnen aufwendige Arbeiten erledigen, oder den Kirchen-Putztag? Einen ähnlichen „Gemein-schaft's-Tag“ möchten wir auch für die Außenanlagen oder für sonstige sanierungs- und reparaturbedürftige Stellen im Gemeindezentrum einrichten. Das spart Geld und das gemeinsame Arbeiten macht außerdem Spaß!

Viel Reparaturbedarf im Jugendhof

Fangen wir in diesem Jahr im Jugendhof an! Dort gibt es viel Reparaturbedarf. Weil die Evangelische Studentengemeinde und die Katholische Hochschulgemeinde an ihrem „Tag des sozialen Engagements“ Hilfe angeboten haben, legen wir den gemeinsamen Arbeitstag auf diesen Samstag. Aus unserer Gemeinde brauchen wir zusätzlich mindestens 12 bis 15 Personen, die die Ärmel hochkrepeln und mit anpacken.

Mit Schaufel und Schubkarren ...

Wir werden Teams bilden, die sich z. B. der Holzroste der Sitzkaskaden im Jugendhof annehmen. Erde und Wildwuchs aus dem Sitzbereich sollen durch Kies ersetzt und die Holzlattungen erneuert werden. Ein anderes Team kümmert sich um Pflaster-sanierungen im Bereich von Wurzelschäden und Setzungen, um die Verlegung von Leerrohren für Beleuchtung usw. Ein weiteres Team wird mit Schaufel und Schubkarren für die nötigen Erdbewegungen zuständig sein.

Beginn ist wegen der umfangreichen Maßnahmen um 8.00 Uhr. Insgesamt werden die Arbeiten wohl bis mindestens 16.00 Uhr dauern. Einzelne Arbeiten sind aber sicher schon früher fertig. Für Essen und Trinken wird gesorgt!

Samstag, 7. Juni,
8 bis 16 Uhr

Wir bitten dringend darum, Werkzeug mitzubringen oder zur Verfügung zu stellen.

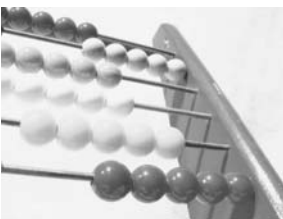
Listen für Meldungen zu Werkzeug und Arbeitseinsatz hängen im Foyer der Kirche aus. Bei Fragen: Pfarramt (45192) oder Herr Hahn (430505).

Wolfgang Hahn, Bauausschuss



Es geht ums Geld

Bis 200 € können Sie Ihr Kirchgeld mit dem Bankbeleg steuerlich geltend machen. Für Beträge, die über 200 € hinausgehen, erhalten Sie von uns eine Spendenquittung.



Diesem Gemeindebrief liegt wieder der Kirchgeldbrief bei. In Bayern ist die Kirchensteuer etwas niedriger als in anderen Bundesländern, dafür wird das Kirchgeld erhoben. Es handelt sich also um einen Teil der Kirchensteuer, der Ihrer Gemeinde direkt zukommt.

Wir bedanken uns bei allen, die im letzten Jahr mit dem Kirchgeld zur Finanzierung der Maßnahmen zur Gebäudedämmung und der neuen Heizung beigetragen haben. Die Dringlichkeit dieser Projekte ist vielen Menschen offensichtlich, denn wir konnten eine erfreuliche Steigerung des Kirchgelds feststellen. Es wäre schön, wenn dieser Trend anhalten würde und wir die Schulden, die uns wegen dieser Projekte drücken, möglichst bald reduzieren können.

Gabenstatistik

	2006	2007	+/-
Klingelbeutel und Kollekten für die eigene Gemeinde	18.337	15.776	-14,0 %
Spenden an die eigene Gemeinde	40.984	49.902	+21,8 %
Spenden f. Zwecke außerhalb der eigenen Gemeinde	28.036	27.838	-0,7 %
Zum Beispiel:			
Diakoniesammlungen	5.428	5.763	+6,2 %
Brot für die Welt	13.049	12.616	-3,3 %
Landeskirchliche Kollekten	4.951	5.967	+20,5 %
Gesamt	87.357	93.516	+7,1 %
Kirchgeld	34.841	36.261	+4,1 %



Getauft wurden

Ole Hülder	Reitersbergstr. 10
Nicolas Patrick Murphy	Straubing
Johann Polster	Heckenweg 29
Alina Riffelmacher	Donato-Polli-Str. 24
Dennis Riffelmacher	Donato-Polli-Str. 24
Oxana Martschuk	Steigerwaldallee 25
Sergej Martschuk	Steigerwaldallee 25
Leon Pascal Grübel	Donato-Polli-Str. 30
Jannis Schiller	Regensburg

Beerdigt wurden

Babette Fritsch	Büchenbacher Anlage 27	78 J.
Karl Baumgarten	Poppenwind	61 J.
Edelfried Klein	Am Europakanal 31	65 J.
Wilhelm Thomas	Heinrich-Kirchner-Str. 9	67 J.

Getraut wurden

Tanja Dünninger und Aynsley Röder	Herzogenaurach
--------------------------------------	----------------

Mein Lieblingstext für die Heizung

Nun ist es endlich da und wird am Gemeindefest erstmals vorgestellt: das Buch, das unter Mithilfe vieler Gemeindeglieder zustande gekommen ist, die den Lesern ihre persönlichen Lieblingstexte vorstellen. Der Verkaufserlös soll zur Finanzierung unserer neuen Heizung beitragen. Das Buch wird zum Preis von 9,80 € verkauft, etwa die Hälfte kommt der Heizung zu Gute. Erhältlich ist es ab dem 13. Juli am Gemeindefest, am Büchertisch, im Eine-Welt-Laden und im Pfarramt.





TERMINE

Gottesdienste

Nach den Gottesdiensten sind der Büchertisch und der Eine-Welt-Laden geöffnet.

Dechsendorf, Christuskirche: jeden Sonntag um 10.00 Uhr Gottesdienst. Näheres erfahren Sie im farbigen Mittelteil für Dechsendorf, der auch in Büchenbach ausliegt.

* mit Gruppe für Kinder ab 10 Jahre

In der Martin-Luther-Kirche

So	1.6.	10.00	Abendmahls-Gottesdienst und Kinder-GD*	Prof. Schmidt
So	8.6.	10.00	Predigt-GD mit Posaunen und Kinder-GD	Jahn Team
		11.15	Gottesdienst für kleine Leute	Team
So	15.6.	10.00	Familien-Gottesdienst mit dem Diakonischen Zentrum, kein Kinder-GD	Küfner Team
		18.00	Taizéandacht	Team
So	22.6.	10.00	Gottesdienst mit Musikquartett Groß und Kinder-GD	Schmidt Seitzinger
So	29.6.	10.00	Gottesdienst und Kinder-GD	Schmidt Seitzinger
So	6.7.	10.00	Abendmahls-GD mit Jubiläumskonfirmation, mit Gesangsensemble SomeSing; Kinder-GD*	Küfner
So	13.7.	10.00	Gottesdienst zum Gemeindefest	Schmidt
		10.00	Gottesdienst für kleine Leute	Team
		19.00	Taizéandacht	Team
So	20.7.	10.00	Gottesdienst und Kinder-GD*	Rentzsch
So	27.7.	10.00	Gottesdienst und Kinder-GD	Seitzinger

In der Kirche im Klinikum am Europakanal

Jeden Sonntag um 10.00 Uhr Gottesdienst

Im Sozialzentrum der Arbeiterwohlfahrt (AWO-Heim)

Do	5.6.	15.15	Gottesdienst	Schmidt
Do	3.7.	15.15	Gottesdienst	Wittmann

Schützenverein in der Kernbergstraße

So	8.6.	10.00	Ökum. Fest-GD im Zelt zum 50-jährigen Jubiläum der Sportschützengesellschaft Erlangen-Büchenbach	Stablo/Schmidt
----	------	-------	--	----------------

St. Markus, Sieglitzhof

So	15.6.	18.00	Meditativer Gottesdienst für die Stadt	
----	-------	-------	--	--



Veranstaltungen

Gemeindekreise und Veranstaltungen

- Mi 4.6. 20.00 MUM: Ein Abend unter Männern
- Sa 7.6. 8.00 Aktionstag Außenanlagen
- Sa 7.6. 20.00 malu: Wolfgang Leyk's Bluesband
- Di 10.6. 9.00 Offener Frauenkreis: Fahrt nach Bamberg zum Rosengarten, St. Michael und den Abteigärten
- Mi 11.6. 20.00 AK Umweltgebet: Unser tägliches Brot – wo kommt es her?
- Mi 18.6. 19.45 Öffentliche Sitzung des Kirchenvorstands
20.00 MUM: Was schenke ich, mir fällt nichts ein
- Fr–So 20.–22.6. Gemeindefest in Windisch-
eschenbach
- Di 24.6. 9.00 Offener Frauenkreis: Bibelgespräch
Johannesevangelium (Pfrin. Gisela Schmidt)
- Di 24.6. 20.00 malu: Antipasti-Abend
- Do 26.6. 19.00 malu: Autorenlesung mit dem
Wunderwaldverlag
- Mi 2.7. 20.00 MUM: Ein Abend unter Männern
- Do 3.7. 20.00 Konfi-Elternabend
- Di 8.7. 9.00 Offener Frauenkreis: Sommerbuffet, Planung,
Bücher
- Di 8.7. 20.00 malu: Buchvorstellungen
- So 13.7. Gemeindefest
- Mi 16.7. 20.00 MUM: Grundformen der Angst
- Do 17.7. 20.00 Öffentliche Sitzung des Kirchenvorstands
- Fr–So 18.–20.7. Konfirmandenwochenende in Wernfels
- Di 23.7. 9.00 Offener Frauenkreis: Bibelgespräch
Johannesevangelium (Pfrin. Gisela Schmidt)
- Sa–So 26./27.7. Ökumenischer Pilgerweg
- Di 29.7. 20.00 malu: Grillen bei Gitarrenklängen

Gespräch gesucht

Ein älterer Herr (78 Jahre) unserer Gemeinde, der wegen der Pflege seiner Frau sehr ans Haus gebunden ist, wünscht sich Gesprächspartner/innen, die ihn ab und zu in seiner Wohnung in der Coburger Straße besuchen könnten. Kontakt über das Pfarramt, Tel. 45192.

Ökumenisches
Umweltgebet:
jeden Samstag um
12.05 Uhr am
Brunnen in der
Büchenbacher Anlage



TERMINE

Veranstaltungen



Eine-Welt-Laden
Di 14.30–17.00 Uhr
Fr 9.00–11.30 Uhr
So nach dem GD
Kontakt: Gabriele
Baumeister (44835)
und Adelheid Krüger
(475687)

Regelmäßige Angebote der Martin-Luther-Gemeinde

Gebet für die Gemeinde: Rainer Fernbach, 42485	Fr 17.00
Posaunenchor: Ingo Köllner, 0911/9790504	Do 19.30
Kirchenchor: Edith Nehls, 67022	Di 19.45
Atempause – Treffen für Frauen:	Mo 17.00
Heidi Wangemann, 990725	
Offener Frauenkreis: Uschi Schneider, 440044	2. u. 4. Di 9.00
MUM – Treffen für Männer, 14-tägig	Mi 20.00
Günther Wagner, 47558	
Seniorenkreis: Inge Hartmann, 49953	Do 14.30
Seniorenberatung: auf Vermittlung vom Pfarramt	
Mädchenkreis: Pfarramt, 45192	Mi 18.00
Jungschar I: Pfarramt, 45192	Fr 15.00–16.30
Jungschar II: Pfarramt, 45192	Fr 17.00–18.30
Mädchen-Jungschar: Pfarramt, 45192	Fr 16.30–18.00
Mini-Club: ca. 1 bis 2½ Jahre: S. Holschbach, 490624	
MoDiDo Förderverein: Eine Erzieherin betreut Kinder im Alter vor dem Kindergarten an 3 Vormittagen: M. Hausen, 6878493	

Hilfe, die Schule brennt! Lehrer, Schüler und Eltern im Gespräch ...

Bei dieser Diskussion um die Bildungspolitik und die Situation an Bayerns Schulen geht es darum, die Aufgaben der Schule – die kompetente Vorbereitung auf das Leben und die Mitgestaltung einer komplexen Gesellschaft – wiederzuentdecken. Statements von Lehrern, Schülern und Eltern lassen die belastenden Situationen der anderen deutlich werden.

Die Moderation hat Prof. Dr. Eckart Liebau, Inhaber des Lehrstuhls für Pädagogik II an der FAU Erlangen-Nürnberg. Als Gast wird Bernhard Sibler, Staatssekretär im Bayerischen Kultusministerium, erwartet.

Mittwoch, 9. Juli,
18 bis 21 Uhr,
Gemeindehaus am
Bohlenplatz,
Veranstalter: Bildung
Evangelisch,
Tel. 20013



Förderverein Evang.-Luth. Gemeindezentrum Dechsendorf

Am 19. März fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des Fördervereins mit Vorstandswahlen statt. Der bisherige Vorstand stellte sich einer Wiederwahl und wurde in seiner alten Zusammensetzung von der Mitgliederversammlung bestätigt.

Der Bericht des Vorsitzenden Wolfgang Kallauch zeigte das gesamte Aufgabengebiet des Fördervereins auf. Dazu gehören einerseits die Aufgaben zur Pflege und Instandhaltung der Christuskirche, auf der anderen Seite auch die Förderung des Gemeindelebens in Dechsendorf. Hierzu gehören insbesondere die Organisation und finanzielle Absicherung von Gemeindeveranstaltungen sowie die finanzielle Unterstützung von Konzerten in der Christuskirche.



*Der alte und neue
Vorstand des
Fördervereins (v.l.n.r.):*

*J. Gebhardt,
J. Hafermaas (Schriftf.),
W. Hinterstein (2. Vors.),
W. Kallauch (1. Vors.),
K. Goldhorn (Kassierer),
M. Kosog,
Pfr. U. Bahr*

*Auf dem Foto fehlt
Frau. L. Nimschik.*

Fahrt mit der Dampfeisenbahn

Als besondere Höhepunkte sind 2008 zur Fußball-Europameisterschaft eine „Public Viewing“-Aktion und im August eine Fahrt mit der Dampfeisenbahn in der Fränkischen Schweiz geplant.

Jörg Hafermaas



KLIMAWANDEL

Geht der Klimawandel uns Christen an?

Gott gab uns Atem, damit wir leben.

Er gab uns Augen, dass wir uns sehn.

*Gott hat uns diese Erde gegeben,
dass wir auf ihr die Zeit besteh'n.*



Das ökumenische Umweltgebet um „fünf nach 12“ am Brunnen der Büchenbacher Anlage beginnt manchmal mit den Zeilen nebenstehenden Liedes. Einige Christen der drei Büchenbacher Kirchengemeinden treffen sich seit dem Sommer 2007 jeden Samstag für rund zehn Minuten nach dem Mittagsgeläut und alle, die vorbeikommen, sind herzlich eingeladen, sich dazuzustellen und zu hören, zu schweigen und zu beten.

Trotz erschreckender Berichte über den Klimawandel wollen wir nicht resignieren. Wir wollen unser eigenes Verhalten im Alltag unter die Lupe nehmen und mit dem Schweigekreis ein öffentliches Zeichen setzen.

Konsumverhalten verleiht Macht

Mit dieser Thematik beschäftigt sich auch eine Veranstaltung in der Martin-Luther-Kirche unter der Fragestellung „Unser täglich Brot – wo kommt es her?“ Ausgehend von einigen Sequenzen aus dem Film „We feed the world“ wird Frau Jakubiak vom Bund Naturschutz Informationen und Anregungen zu einem umweltverträglichen Lebensmitteleinkauf geben.

Es soll dabei nicht nur um gesunde Nahrungsmittel gehen, sondern auch um Produktionsbedingungen, fairen Handel und Transportwege: Welche Gütesiegel sind zuverlässig? Welche Hersteller garantieren soziale Standards für ihre Beschäftigten? Um hier konkrete Antworten geben zu können, sollte jeder drei Produkte mitbringen, die er im Lauf der vorangegangenen Woche eingekauft hat.

Trotz vieler offener Fragen, trotz mancher Ohnmachtsgefühle sollten wir uns als Verbraucher bewusst sein, dass uns unser Konsumverhalten Macht verleiht, die Veränderungen hin zu einer gerechteren Welt bewirken kann.

„Unser täglich Brot –
wo kommt es her?“

Mittwoch, 11. Juni,
20.00 Uhr im großen
Saal der Martin-
Luther-Kirche



Erlanger Autoren schreiben Klima-Buch

Klimawandel, Klimakatastrophe, Klimaschutz ... Schlagworte, Themen, die uns und die Medien beinahe täglich beschäftigen und denen wir uns spätestens seit Al Gores spektakulären Auftritten in aller Welt nicht mehr verschließen können.

Sein drittes WAS IST WAS-Buch hat Christian Buggisch jetzt zusammen mit seinem Vater veröffentlicht. Ein Kinderbuch oder ein Jugendbuch? Beides, doch auch Erwachsene werden und sollten es gerne zur Hand nehmen.

Viele Fotos und Illustrationen



Die Autoren erklären die oft komplizierten Zusammenhänge des Klimageschehens auf der Erde überschaubar und leicht verständlich. Eine Fülle von Themen und Informationen vom Wetter über die Erdgeschichte bis zum Einfluss des Menschen auf unser Klima kommt auf den Leser zu – aber in kurze, übersichtliche Abschnitte gegliedert. Dazu gibt es natürlich viele Fotos und erläuternde Illustrationen.

Jeder kann sich das in gerade interessierende Kapitel herausuchen.

Klimaschutz geht alle an

Bei aller Brisanz vieler Forschungsergebnisse zeichnen die Autoren kein Horrorszenarium, sie erheben auch nicht den Zeigefinger angesichts vergangener Versäumnisse. Sie berichten, sie unterrichten, sie informieren. Sie erläutern auch unsere Möglichkeiten zum Klimaschutz – der nur dann erfolgreich sein kann, wenn alle umdenken und mitwirken.



Christian Buggisch lebt seit 2004 in Büchenbach und ist Mitglied im Redaktionsteam unseres Gemeindebriefs.

Das Buch zum Klima ist auch am Büchertisch nach dem Gottesdienst erhältlich.



malu: Veranstaltungen



Wolfgang Leyk

Samstag, 7. Juni, 20.00 Uhr, großer Saal: Wolfgang Leyk's Blues

Vier Musiker nehmen alle mit auf eine Reise durch das ganze Spektrum des Blues, den sie z. T. auf alten authentischen Instrumenten zelebrieren. Auf jeden Fall ein Muss für jeden Gitarrenliebhaber und Bluesfan, der sich das Ticket nach Chicago gerade nicht leisten kann. Wir freuen uns auf Wolfgang Leyk, Horst Gutknecht, Rainer Groh und Wolfgang Sohn Michael.

Dienstag, 24. Juni, 20.00 Uhr, malu: Antipasti-Abend

Kosten Sie ein wenig südeuropäisches Flair an unserer Antipasti-Theke – zumindest kulinarisch.

Dienstag, 8. Juli, 20.00 Uhr, malu: Reif für die Insel – Urlaubslektüre fürs Reisegepäck

Die Bücherinsel aus Frauenaarach wird für Sie wieder besonders ent-spannende und lesenswerte Literatur für die Urlaubszeit vorstellen. Sie können interessanten Leseproben lauschen und einige Bücher gleich vor Ort erwerben.

Sonntag, 13. Juli, 11.30 Uhr, malu: Vernissage

Im Rahmen des Gemeindefestes präsentiert der Erlanger Künstler J.G.H. Müller fröhliche und temperamentvolle Acryl-Arbeiten aus mehreren Schaffensperioden. Am darauf folgenden Dienstag ist der Künstler ab 20 Uhr im malu-Bistro gerne bereit, mit Ihnen über sein Werk zu reden.

Dienstag, 29. Juli, 20 Uhr, malu: Grillen und Gitarrenklänge zum Sommersaison-Abschluss

Vor unserer Sommerpause laden wir ein zu einem gemütlichen Grillabend. Steffen Richter mit seiner Gitarre wird zum musikalischen Genuss beitragen. Salate und Getränke können erworben werden. Grillgut bitte selbst mitbringen.

malu-Öffnungszeiten:
Bistro: Di 19–23 Uhr
Café: Mi 15–18 Uhr

Sie möchten den
malu-Newsletter?
Nachricht an
malu@mlk-er.de

Während der Fußball-
EM besteht eventuell
die Möglichkeit zum
Public-Viewing in
malu. Bitte Werbung
beachten!

Freizeiten und Ferienprogramm



Kinderfreizeit der Evangelischen Jugend Erlangen

Für Kinder von 11 bis 14 Jahren bietet die Evangelische Jugend vom 4. bis 15. August ein Sommerzeltlager in Königsdorf/Oberbayern mit viel Abwechslung, Action, Spiel und Spannung an. Für Verpflegung und Wohlergehen sorgt die Gruppe selbst.

Kosten: 199 €. Näheres bei der Evangelischen Jugend, Diakon Jochen Tappe, Tel. 826042, oder www.ej-erlangen.de.

CVJM-Camps und Segelfreizeit

Kinder von 8 bis 12 Jahren: Olympia-Camp unter dem Motto „Dabei sein ist alles“ vom 2.–10.8. in Vestenbergsgreuth. Übernachtung in Gruppenzelten, Kosten ca. 155 €.

Jugendliche von 13 bis 15 Jahren: Im toskanischen Vada am Mittelmeer vom 4.–14.8., Kosten ca. 615 €.

Jugendliche von 15 bis 17 Jahren: Begegnungs-Camp auf der griechischen Insel Korfu vom 18.8.–2.9., Kosten ca. 555 €.

Junge Leute ab 18 Jahren: Segelfreizeit in den kleinen Antillen vom 16.–31.8., Kosten ca. 1.600 €, max. 16 Teilnehmer.

Kindererholungen mit dem Diakonischen Werk

In den Sommerferien werden wieder Ferien an der Nordsee für Kinder zwischen 8 und 16 Jahren angeboten. Nähere Informationen auch über Zuschussmöglichkeiten bei Hr. Rögner, Tel. 6301135, oder per Mail: kindererholung@diakonie-erlangen.de.

Begleitung durch erfahrene und geschulte Betreuer. So können die Kinder tolle Erlebnisse und neue Freunde aus dem ersten Urlaub ohne Eltern mitbringen.



Weitere Infos unter www.diakonie-erlangen.de oder www.up-with-friends.de



GEBURTSTAGE

Gottes Segen begleite Sie auf all Ihren Wegen

Im Gemeindebrief werden nur die Geburtstage von Gemeindegliedern abgedruckt, die 70, 75, 80 und mehr Jahre erreichen.

Wer die Veröffentlichung nicht wünscht, möge dies bitte dem Pfarramt (Tel. 45192) drei Monate vorher mitteilen.

1.6.	Berta Phillipp	Würzburger Ring 17	82 J.
3.6.	Helga Lange	In der Reuth 64	70 J.
6.6.	Rosa Hruby	Würzburger Ring 33	95 J.
7.6.	Hedwig Adami	Frauenauracher Str. 25	85 J.
7.6.	Wilfried Kohlhase	Steigerwaldallee 9a	70 J.
9.6.	Margareta Weber	Am Europakanal 6	81 J.
9.6.	Eckhard Born	Kitzinger Str. 21	75 J.
11.6.	Nelli Arendt	Am Europakanal 39	70 J.
12.6.	Ulrich Rößler	D.-Morgenstern-Weg 19	70 J.
13.6.	Emilia Ocinskaa	Büchenbacher Anlage 27	84 J.
13.6.	Barbara Beyer	Frauenauracher Str. 25	83 J.
13.6.	Anna Persache	Steigerwaldallee 25	83 J.
15.6.	Siegrid Rahlenbeck	Würzburger Ring 86	84 J.
16.6.	Hildegard Haskic	Marienstr. 21	82 J.
17.6.	Liselotte Fiebiger	Keuperstr. 14	87 J.
17.6.	Karl-Hans Hartmann	Hegenigstr. 9	80 J.
18.6.	Hildegard Döll	Büchenbacher Anlage 27	90 J.
18.6.	Frieda Rek	Am Großbauweiher 19a	80 J.
18.6.	Renate Blaudszun	In der Reuth 126b	70 J.
20.6.	Günter Wiede	Kulmbacher Str. 14	70 J.
21.6.	Natalia Born	Donato-Polli-Str. 50	95 J.
21.6.	Helmut Kiehne	Spessartweg 7	80 J.
22.6.	Alfred Stützer	Würzburger Ring 37	81 J.
22.6.	Harry Pörschke	Würzburger Ring 82	70 J.
24.6.	Erna Nürnberger	Würzburger Ring 35	86 J.
28.6.	Friedrich Fick	Straßberg 41	81 J.
29.6.	Rudolf Gieselbert	Am Europakanal 39	75 J.
30.6.	Frieda Hüttner	Frankenwaldallee 31	86 J.
2.7.	Heinz Schlam	Am Europakanal 38	84 J.
2.7.	Charlotte Weber	Fleischmannstr. 14	70 J.
2.7.	Waldemar Ziebert	Heinrich-Kirchner-Str. 5	70 J.
5.7.	Regina Russ	Büchenbacher Anlage 27	83 J.
6.7.	Hermann Rahlenbeck	Würzburger Ring 86	87 J.
6.7.	Rolf Hörauf	Straßberg 33	81 J.
7.7.	Stephan Rau	Heidackerstr. 21	80 J.
10.7.	Else Dittrich	Straßberg 1	88 J.
11.7.	Dieter Jäckel	Hofer Str. 59	70 J.
12.7.	Herbert Fuchs	Büchenbacher Anlage 27	94 J.
14.7.	Marga Trautner	Würzburger Ring 6	80 J.

Gottes Segen begleite Sie auf all Ihren Wegen



14.7.	Werner Waldenberger	Straßberg 6	75 J.
15.7.	Edwin Konnerth	Bamberger Str. 14	81 J.
15.7.	Wolfgang Merkel	Am Europakanal 14	70 J.
16.7.	Elfriede Teichmann	Franz-Steinmetz-Weg 9b	88 J.
17.7.	Ludwig Freund	Büchenbacher Anlage 27	70 J.
20.7.	Gerhard Seitz	Büchenbacher Anlage 27	80 J.
21.7.	Waltraud Scholtis	In der Reuth 65	70 J.
24.7.	Hans Gräßner	Lichtenfelser Weg 13	80 J.
24.7.	Rolf Mehl	Heckenweg 47	75 J.
27.7.	Dorothea Scholz	In der Reuth 97a	94 J.
27.7.	Irmhilde Jahns	Würzburger Ring 7	84 J.
28.7.	Alexander Völk	Donato-Polli-Str. 16	82 J.
29.7.	Martin Bald	Hofer Str. 86	70 J.

Ökumenischer Pilgerweg am 26. und 27. Juli

Auch dieses Jahr wollen wir wieder ein Stück auf dem Jakobsweg zurücklegen. Außer dem Erlebnis der Natur steht unsere Wegstrecke stark im Zeichen von Ulm, dem Ziel des Weges. Das Ulmer Münster mit dem höchsten Kirchturm der Welt hat in der Geschichte des christlichen Glaubens auch eine Ausstrahlung auf das Gebiet, durch das wir pilgern. Es begegnen uns Altäre, die im Bilderstreit der Reformation aus Ulm entfernt wurden.

Die Wegstrecke beträgt 16 bzw. 14 km. Wir fahren mit Privatautos oder einem Bus. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt. Wir bitten, sich möglichst bald in der Martin-Luther-Kirche oder der Apostelkirche anzumelden. Handzettel zur Anmeldung finden Sie in beiden Kirchen.

Gemeindewochenende – noch Plätze frei!

Für das Gemeindewochenende gibt es noch freie Plätze. Wir wollen uns mit dem Thema Heimat, Herkunft und Zugehörigkeitsgefühl am Beispiel von Zachäus beschäftigen. Eingeladen sind Alt und Jung, Paare und Singles, Familien mit großen und kleinen Kindern. Kinderbetreuung wird angeboten. Näheres im Pfarrbüro (Tel. 45192).



Gemeindewochen-
ende in Windisch-
eschenbach vom
20. bis 22. Juni



KONTAKTE



Impressum:

Der Gemeindebrief der Martin-Luther-Kirche Erlangen erscheint 2-monatlich in einer Auflage von 4.500 Stück, jeweils mit einem speziellen Mittelteil für Martin-Luther-Kirche und Christuskirche.

Redaktion Büchenbach:

*Christian Buggisch,
Ingeborg Kreuter, Gerlinde
Küfner, Elke Wein*

Redaktion Dechsendorf:

*Ulrich Bahr, Jörg
Hafermaas, Werner
Hinterstein, Gerd Ramke*

Grundlayout:

www.loeffler-design.de

Druck:

Druckhaus Mayer, Erlangen

Fotos: privat außer

S. 7, 8, 18, 19 aboutpixel.de

Das Titelbild zeigt „Die Erschaffung Adams“ aus dem Deckengemälde der Sixtinischen Kapelle in Rom von Michelangelo (1508–1512)

Redaktionsschluss:

*jeweils am 1. des
Vormonats*

Martin-Luther-Kirche

Bamberger Straße 18, 91056 Erlangen

Pfarrbüro: Helma Obinger und Elke Wein ☎ (09131) 45192
(Mo+Mi+Fr 9.00–11.30, Di 16.30–17.30 Uhr) Fax 43633
Hausmeister und Mesner: Klaus Antal ☎ 480192
Pfarrer Herbert Küfner, Bamberger Straße 18 ☎ 45192
Pfarrerinnen Gisela Schmidt, Karmelitenstraße 15 ☎ 993021
Pfarrer Matthias Schulz, Klinikum am Europakanal ☎ 7532419
Vikarin Christine Seitzinger, D.-Morgenstern-Weg 4 ☎ 9079647
Diakon Lothar Tietze, Familien- und Jugendarbeit ☎ 450152
Rel.päd. z. A. Claudia Rose-Branzka ☎ (09195) 5271
Martin-Luther-Kindergarten: Büchenbacher Anlage 1 ☎ 49320
Diakonisches Zentrum: Frauenaauracher Straße 1a ☎ 9054-0

Christuskirche Dechsendorf

Wildentenweg 2, 91056 Erlangen

Büro Dechsendorf: Anja Bell ☎ (09135) 6832
(Mi 15.00–17.00, Fr 10.00–12.00 Uhr) Fax (09135) 722115
Mesner: Norbert Lodes ☎ (09135) 736312
Hausmeister: Eberhard Gröschel ☎ (09135) 1267
Pfarrer Ulrich Bahr, Mittlere Heide 3 ☎ (09131) 43467
Pfarrer Cyriakus Alpermann, Eisvogelstr. 29 ☎ (09135) 729930

Weitere Ansprechpartner finden Sie im farbigen Mittelteil.

Internet: www.mlk-er.de

E-Mail: pfarramt.mlk-er@elkb.de, pfarrbuero.dechsendorf@elkb.de

Unsere Konten bei der Sparkasse Erlangen (BLZ 763 500 00):

Martin-Luther-Kirche: 43000500

Diakonisches Zentrum: 4001892

